

Bunte Blühwiesen

In Wernigerode dürfen Wiesen ausblühen. Blau die Wegwarte, lila die Wiesenflockenblume. Gelb das Johanniskraut, der Rainfarn. Weiß die Schafgarbe.

Nach der Obstblüte sind die blühenden Wiesen eine unerlässliche Nahrungsquelle für viele Insekten. Diese Vielfalt hat sich mit der bäuerlichen Kulturlandschaft entwickelt. In unserer industriellen Landwirtschaft finden die Insekten kaum noch Nahrung. Städte bieten inzwischen in vielen Landschaften mehr Artenvielfalt als die landwirtschaftlichen Flächen. Für den Erhalt der biologischen Vielfalt tragen sie also eine große Verantwortung.

Wir bitten die Wernigeröderinnen und Wernigeröder um Verständnis und Toleranz für die Blühwiesen. Indem sie akzeptieren, dass manche Flächen ausblühen dürfen, dass damit auch mal Samen in ihren Garten fliegen, **leisten sie ihren Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt**. Bei den extensiv gepflegten Flächen handelt es sich nicht etwa um ein Versäumnis der Stadtverwaltung, der Pflege ihrer Flächen nachzukommen, sondern um ein bewusstes Unterlassen im Sinne des Naturschutzes. Dies wird nicht auf allen Flächen so gehandhabt, sondern **auf etwa 35 % der Rasen- und Wiesenflächen** im Besitz der Stadt.

Wir empfehlen das zur Nachahmung im eigenen Garten.

Über 80 % unserer Pflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen. Der monetäre Wert der Insekten-Bestäubung in Europa liegt laut einer Studie des BUND bei über 14 Milliarden Euro pro Jahr.

Gerade auf Kinder wirken solche Flächen meist anziehender als intensiv gepflegte, also häufig gemähte Flächen. Dort gibt es viel mehr zu entdecken, seien die blühende Blumen oder schöne Schmetterlinge. Kinder brauchen naturnaturnahe Grünflächen im Wohnumfeld für ihre gesunde Entwicklung, dies zeigen zahlreiche Studien. Hier können sie ihren Drang nach Entdeckung und Abenteuer ausleben sowie heimische Pflanzen und Tiere beobachten.

Projekt Baumpatenschaften:

Start zur Vorbereitung der Landesgartenschau. Insgesamt über 800 Bäume. **Im Harzblick über 180 alte und historische Obstsorten.**

Hintergrund

Der Stadt Wernigerode liegt ihr Grün sehr am Herzen. Sie setzt sich ein für die biologische Vielfalt auf den Grünflächen, fördert und entwickelt diese. Zurzeit beteiligt sich die Stadt an einem **deutschlandweiten Förderprojekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“**, **gemeinsam mit vier anderen deutschen Städten**. Von 2016-2021 wird gemeinsam mit der Zivilgesellschaft ein **ökologisches Grünflächenmanagement mit konkreten Maßnahmen entwickelt**. **Im Rahmen des Projekts soll gezeigt werden: Naturnah gepflegte Grünflächen steigern Lebensqualität, Gesundheit und biologische Vielfalt und zahlen sich langfristig finanziell aus.** Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.